

Werschledenes.

Russische Torpedos. Über die telegraphisch gemeldete Verschüttung eines russischen Monitors wird der R. S. aus Bratislava geschrieben: Die Torpedos, welche in der verschwommenen Nacht ihr Zerstörungswerk verrichtet haben, waren sehr kurz vorher in derselben Nacht von zwei russischen Marine-Offizieren im Russischen Krieg der Donau versenkt worden. Versenkung geschieht mit Hilfe jener kleinen, zierlichen Dampfschiffe, welche die Russen mit sich an die Donau gebracht haben und von denen schon vor Beginn des Feldzuges viel die Rede gewesen ist. Auf der Eisenbahn wurden die Dampfer bis nach Galatz gebracht, dort in Schiffe zusammengefasst und dann ließ man sie in die Donau auslaufen. Wenn man schreibt davon könnte, die zerlegten russischen Kanonenboote würden direkt den Kampf mit der türkischen Donauflotte aufnehmen, so war diese Träumerie wohl nur möglich gewesen, weil noch niemand die mysteriösen Schiffe mit eigenen Augen gesehen hatte. — Jetzt ist's damit vorbei. Die Dampfer sind so winzig klein, daß sie sich neben den kolossal wirkenden Schiffen wie Fischkörbchen ausnehmen. Man hat daran, sie direkt in den Kampf zu schicken, nicht die Gedanke, sondern immer nur auf die Dienste bei der Torpedoversenkung gerechnet. Unter dem Schilde der Batterien sieht man sie den ganzen Tag und weiß auch die Nacht über auf dem Flusse manövriren, d. h. Torpedos versenken. Je des Schiffes kommt immer zwei solche Sprungmaschinen an Bord, führt ständig nach der Seite, wo dieselbe versenkt werden soll, läßt sie ins Strombett hinab und fährt ständig wieder ans Ufer zurück, um von da dort feindliche Seeliegungsmannschaft wieder zwei neue Torpedos zu übernehmen. So geht es fort, Stunden lang, Tage lang, nur dann mit kleinen Unterbrechungen, wenn in die Nähe gekommene türkische Monitors eine besonders heftige Kanonne beginnen. Da indessen die Räume, in welchen die Torpedos versenkt werden, von Tag zu Tag weiter wird, so fällt es den türkischen Monitors auch immer schwerer, in die Nähe zu kommen, und die Unterscheidungen der Arbeit werden immer seltener. Die Torpedos sind ganz klein, haben die Form eines Zylinders von 60 cm. Länge und am unteren Ende von 50 cm. Durchmesser. Am oberen Ende spalten sie sich zu. Die Hülle besteht aus einer Mischung von Dynamit und anderen Sprungstoffen. Die Macht wird durch Gewicht im Flusse schwimmen erhalten, andere veranlaßt man. Einige haben eine Vorrichtung, die sie zur Selbstentzündung bringt, sobald sie mit einem fremden Körper, also beispielsweise mit dem Rumpf eines feindlichen Schiffes, in Berührung kommen, andere wieder sind durch eine elektrische Zündleitung mit Batterien verbunden, die am Ufer aufgestellt sind, und können also von hier aus jedem Augenblick zur Explosion gebracht werden. Solche Torpedos müssen nach kalkulatorischer Berechnung schon mehrere tausende zwischen Bralla und Kent versenkt sein.

Die feindliche Haltung, welche die dänische Presse, namentlich auch die regierungsfreundliche, in neuerster Zeit Deutschland gegenüber genommen hat, ist in Berlin nicht unbemerkbar geblieben. Selbstverständlich ist die erregte und gehässige Sprache der dänischen Presse auf den Abschwung in Frankreich und auf die Hoffnungen zurückzuführen, welche man in Dänemark auf die auswärtige Politik des neuen Cabinets setzt. Das Ministerium Broglie-Koutouzow wird hingemischt mit Lobstreichen überhäuft, aber doch je nach dem Standpunkt der Blätter, mit äußerster Schonung behandelt.

Die Errichtung eines allgemeinen polizei-technischen Instituts in Berlin wird mit dem nächsten Staatshaushalt-Etat greifbare Gestalt gewinnen; es finden sich einige Zeiten Konferenzen im Handelsministerium statt, um die bezüglichen Vorschläge wegen Erbauung des Polizeihauses wegen des Status, auf Grund dessen die Anzahl verboten und gestoppt werden soll, zu machen. Es wird bestätigt, schon vom nächsten Jahr an die Bauleitung und die Gewerke Maschine nach der noch erforderlichen Errichtung dieser Institute durch ein gemeinsames Directorate zu leiten, dessen Mitglieder zunächst die sejigen beiden Direktoren der Institute sein würden.

Eine Bleivergiftung mit tödlichem Ausgang, die fürstlich in Berlin festgestanden hat, verdient Beachtung, weil sie zeigt, wie vorhastig ein Jeder sein kann, der irgend mit Blei zu thun hat. In der Altenstraße wohnt ein Blumenhändler B., dessen Sohn, ein bereits erwachsener kräftiger Mensch, mit dem Blumen und Arrangieren des Bouquets beschäftigt war. Allmählich ward der junge Mann bleich und immer bleicher, wußte sich legen und starb. Der Arzt konstatierte eine Bleivergiftung. Der junge Mensch hatte die Gemüthe gehabt, die Bleivergiftungen, mit denen die untern Enden der Bouquets umwickelt und befestigt werden, Länder herstellend beizustellen.

in den Mund zu nehmen, und führte so das tödliche Gift in sich über.

Am Sonnabend den 9. Juni wurde in einem bei Katowitz gelegenen Walde ein hübsches auf einem Amerikaner liegender Arbeit gefunden. Derjelche hatte sich in unkenntlichem Zustande dort niedergelassen. Die gesuchten Waldameisen machten sich über den hübschen Waldegenden her und zerfressen ihm das Gesicht, die Zunge und den ganzen übrigen Körper. Vorübergehend fanden endlich den blutigen Zustand, schafften ihm seine in der Friedschlucht in Katowitz gelegene Wohnung, wo er bald darauf seinen Quaten erlag.

Eines der berüchtigtesten Originalschlagwerke des Meisters Thomas ist gegenwärtig in Berlin unentzettelbar zur Schau gestellt. Wie man sich erinnern will, fertigte der Übermacher Schiffe mit eigenen Augen gesehen hatte. — Jetzt ist's damit vorbei. Die Dampfer sind so winzig klein, daß sie sich neben den kolossal wirkenden Schiffen wie Fischkörbchen ausnehmen. Man hat daran, sie direkt in den Kampf zu schicken, nicht die Gedanke, sondern immer nur auf die Dienste bei der Torpedoversenkung gerechnet. Unter dem Schilde der Batterien sieht man sie den ganzen Tag und weiß auch die Nacht über auf dem Flusse manövriren, d. h. Torpedos versenken. Je des Schiffes kommt immer zwei solche Sprungmaschinen an Bord, führt ständig nach der Seite, wo dieselbe versenkt werden soll, läßt sie ins Strombett hinab und fährt ständig wieder ans Ufer zurück, um von da dort feindliche Seeliegungsmannschaft wieder zwei neue Torpedos zu übernehmen. So geht es fort, Stunden lang, Tage lang, nur dann mit kleinen Unterbrechungen, wenn in die Nähe gekommene türkische Monitors eine besonders heftige Kanonne beginnen.

Da indessen die Räume, in welchen die Torpedos versenkt werden, von Tag zu Tag weiter wird, so fällt es den türkischen Monitors auch immer schwerer, in die Nähe zu kommen, und die Unterscheidungen der Arbeit werden immer seltener. Die Torpedos sind ganz klein, haben die Form eines Zylinders von 60 cm. Länge und am unteren Ende von 50 cm. Durchmesser. Am oberen Ende spalten sie sich zu. Die Hülle besteht aus einer Mischung von Dynamit und anderen Sprungstoffen. Die Macht wird durch Gewicht im Flusse schwimmen erhalten, andere veranlaßt man. Einige haben eine

Vorrichtung, die sie zur Selbstentzündung bringt, sobald sie mit einem fremden Körper, also beispielsweise mit dem Rumpf eines feindlichen Schiffes, in Berührung kommen, andere wieder sind durch eine elektrische Zündleitung mit Batterien verbunden, die am Ufer aufgestellt sind, und können also von hier aus jedem Augenblick zur Explosion gebracht werden. Solche Torpedos müssen nach kalkulatorischer Berechnung schon mehrere tausende zwischen Bralla und Kent versenkt sein.

Die feindliche Haltung, welche die dänische Presse, namentlich auch die regierungsfreundliche, in neuerster Zeit Deutschland gegenüber genommen hat, ist in Berlin nicht unbemerkbar geblieben. Selbstverständlich ist die erregte und gehässige Sprache der dänischen Presse auf den Abschwung in Frankreich und auf die Hoffnungen zurückzuführen, welche man in Dänemark auf die auswärtige Politik des neuen Cabinets setzt. Das Ministerium Broglie-Koutouzow wird hingemischt mit Lobstreichen überhäuft, aber doch je nach dem Standpunkt der Blätter, mit äußerster Schonung behandelt.

Die Ankunft eines deutschen Geschwaders in Port Said, d. h. am Eingange des Suez-Kanales vom Mittelmeere bringt, sobald sie mit einer fremden hatten Körper, als beispielweise mit dem Rumpf eines feindlichen Schiffes, in Berührung kommen, andere wieder sind durch eine elektrische Zündleitung mit Batterien verbunden, die am Ufer aufgestellt sind, und können also von hier aus jedem Augenblick zur Explosion gebracht werden. Solche Torpedos müssen nach kalkulatorischer Berechnung schon mehrere tausende zwischen Bralla und Kent versenkt sein.

Die feindliche Haltung, welche die dänische Presse, namentlich auch die regierungsfreundliche, in neuerster Zeit Deutschland gegenüber genommen hat, ist in Berlin nicht unbemerkbar geblieben. Selbstverständlich ist die erregte und gehässige Sprache der dänischen Presse auf den Abschwung in

Frankreich und auf die Hoffnungen zurückzuführen, welche man in Dänemark auf die auswärtige Politik des neuen Cabinets setzt. Das Ministerium Broglie-Koutouzow wird hingemischt mit Lobstreichen überhäuft, aber doch je nach dem Standpunkt der Blätter, mit äußerster Schonung behandelt.

Die Ankunft eines deutschen Geschwaders in Port Said, d. h. am

Eingange des Suez-Kanales vom Mittelmeere

bringt, sobald sie mit einer fremden hatten Körper, als beispielweise mit dem Rumpf eines feindlichen Schiffes, in Berührung kommen, andere wieder sind durch eine elektrische Zündleitung mit Batterien verbunden, die am Ufer aufgestellt sind, und können also von hier aus jedem Augenblick zur Explosion gebracht werden. Solche Torpedos müssen nach kalkulatorischer Berechnung schon mehrere tausende zwischen Bralla und Kent versenkt sein.

Die feindliche Haltung, welche die dänische Presse, namentlich auch die regierungsfreundliche, in neuerster Zeit Deutschland gegenüber genommen hat, ist in Berlin nicht unbemerkbar geblieben. Selbstverständlich ist die erregte und gehässige Sprache der dänischen Presse auf den Abschwung in

Frankreich und auf die Hoffnungen zurückzuführen, welche man in Dänemark auf die auswärtige Politik des neuen Cabinets setzt. Das Ministerium Broglie-Koutouzow wird hingemischt mit Lobstreichen überhäuft, aber doch je nach dem Standpunkt der Blätter, mit äußerster Schonung behandelt.

Die Ankunft eines deutschen Geschwaders in Port Said, d. h. am

Eingange des Suez-Kanales vom Mittelmeere

bringt, sobald sie mit einer fremden hatten Körper, als beispielweise mit dem Rumpf eines feindlichen Schiffes, in Berührung kommen, andere wieder sind durch eine elektrische Zündleitung mit Batterien verbunden, die am Ufer aufgestellt sind, und können also von hier aus jedem Augenblick zur Explosion gebracht werden. Solche Torpedos müssen nach kalkulatorischer Berechnung schon mehrere tausende zwischen Bralla und Kent versenkt sein.

Die feindliche Haltung, welche die dänische Presse, namentlich auch die regierungsfreundliche, in neuerster Zeit Deutschland gegenüber genommen hat, ist in Berlin nicht unbemerkbar geblieben. Selbstverständlich ist die erregte und gehässige Sprache der dänischen Presse auf den Abschwung in

Frankreich und auf die Hoffnungen zurückzuführen, welche man in Dänemark auf die auswärtige Politik des neuen Cabinets setzt. Das Ministerium Broglie-Koutouzow wird hingemischt mit Lobstreichen überhäuft, aber doch je nach dem Standpunkt der Blätter, mit äußerster Schonung behandelt.

Die Ankunft eines deutschen Geschwaders in Port Said, d. h. am

Eingange des Suez-Kanales vom Mittelmeere

bringt, sobald sie mit einer fremden hatten Körper, als beispielweise mit dem Rumpf eines feindlichen Schiffes, in Berührung kommen, andere wieder sind durch eine elektrische Zündleitung mit Batterien verbunden, die am Ufer aufgestellt sind, und können also von hier aus jedem Augenblick zur Explosion gebracht werden. Solche Torpedos müssen nach kalkulatorischer Berechnung schon mehrere tausende zwischen Bralla und Kent versenkt sein.

Die feindliche Haltung, welche die dänische Presse, namentlich auch die regierungsfreundliche, in neuerster Zeit Deutschland gegenüber genommen hat, ist in Berlin nicht unbemerkbar geblieben. Selbstverständlich ist die erregte und gehässige Sprache der dänischen Presse auf den Abschwung in

Frankreich und auf die Hoffnungen zurückzuführen, welche man in Dänemark auf die auswärtige Politik des neuen Cabinets setzt. Das Ministerium Broglie-Koutouzow wird hingemischt mit Lobstreichen überhäuft, aber doch je nach dem Standpunkt der Blätter, mit äußerster Schonung behandelt.

Die Ankunft eines deutschen Geschwaders in Port Said, d. h. am

Eingange des Suez-Kanales vom Mittelmeere

bringt, sobald sie mit einer fremden hatten Körper, als beispielweise mit dem Rumpf eines feindlichen Schiffes, in Berührung kommen, andere wieder sind durch eine elektrische Zündleitung mit Batterien verbunden, die am Ufer aufgestellt sind, und können also von hier aus jedem Augenblick zur Explosion gebracht werden. Solche Torpedos müssen nach kalkulatorischer Berechnung schon mehrere tausende zwischen Bralla und Kent versenkt sein.

Die feindliche Haltung, welche die dänische Presse, namentlich auch die regierungsfreundliche, in neuerster Zeit Deutschland gegenüber genommen hat, ist in Berlin nicht unbemerkbar geblieben. Selbstverständlich ist die erregte und gehässige Sprache der dänischen Presse auf den Abschwung in

Frankreich und auf die Hoffnungen zurückzuführen, welche man in Dänemark auf die auswärtige Politik des neuen Cabinets setzt. Das Ministerium Broglie-Koutouzow wird hingemischt mit Lobstreichen überhäuft, aber doch je nach dem Standpunkt der Blätter, mit äußerster Schonung behandelt.

Die Ankunft eines deutschen Geschwaders in Port Said, d. h. am

Eingange des Suez-Kanales vom Mittelmeere

bringt, sobald sie mit einer fremden hatten Körper, als beispielweise mit dem Rumpf eines feindlichen Schiffes, in Berührung kommen, andere wieder sind durch eine elektrische Zündleitung mit Batterien verbunden, die am Ufer aufgestellt sind, und können also von hier aus jedem Augenblick zur Explosion gebracht werden. Solche Torpedos müssen nach kalkulatorischer Berechnung schon mehrere tausende zwischen Bralla und Kent versenkt sein.

Die feindliche Haltung, welche die dänische Presse, namentlich auch die regierungsfreundliche, in neuerster Zeit Deutschland gegenüber genommen hat, ist in Berlin nicht unbemerkbar geblieben. Selbstverständlich ist die erregte und gehässige Sprache der dänischen Presse auf den Abschwung in

Frankreich und auf die Hoffnungen zurückzuführen, welche man in Dänemark auf die auswärtige Politik des neuen Cabinets setzt. Das Ministerium Broglie-Koutouzow wird hingemischt mit Lobstreichen überhäuft, aber doch je nach dem Standpunkt der Blätter, mit äußerster Schonung behandelt.

Die Ankunft eines deutschen Geschwaders in Port Said, d. h. am

Eingange des Suez-Kanales vom Mittelmeere

bringt, sobald sie mit einer fremden hatten Körper, als beispielweise mit dem Rumpf eines feindlichen Schiffes, in Berührung kommen, andere wieder sind durch eine elektrische Zündleitung mit Batterien verbunden, die am Ufer aufgestellt sind, und können also von hier aus jedem Augenblick zur Explosion gebracht werden. Solche Torpedos müssen nach kalkulatorischer Berechnung schon mehrere tausende zwischen Bralla und Kent versenkt sein.

Die feindliche Haltung, welche die dänische Presse, namentlich auch die regierungsfreundliche, in neuerster Zeit Deutschland gegenüber genommen hat, ist in Berlin nicht unbemerkbar geblieben. Selbstverständlich ist die erregte und gehässige Sprache der dänischen Presse auf den Abschwung in

Frankreich und auf die Hoffnungen zurückzuführen, welche man in Dänemark auf die auswärtige Politik des neuen Cabinets setzt. Das Ministerium Broglie-Koutouzow wird hingemischt mit Lobstreichen überhäuft, aber doch je nach dem Standpunkt der Blätter, mit äußerster Schonung behandelt.

Die Ankunft eines deutschen Geschwaders in Port Said, d. h. am

Eingange des Suez-Kanales vom Mittelmeere

bringt, sobald sie mit einer fremden hatten Körper, als beispielweise mit dem Rumpf eines feindlichen Schiffes, in Berührung kommen, andere wieder sind durch eine elektrische Zündleitung mit Batterien verbunden, die am Ufer aufgestellt sind, und können also von hier aus jedem Augenblick zur Explosion gebracht werden. Solche Torpedos müssen nach kalkulatorischer Berechnung schon mehrere tausende zwischen Bralla und Kent versenkt sein.

Die feindliche Haltung, welche die dänische Presse, namentlich auch die regierungsfreundliche, in neuerster Zeit Deutschland gegenüber genommen hat, ist in Berlin nicht unbemerkbar geblieben. Selbstverständlich ist die erregte und gehässige Sprache der dänischen Presse auf den Abschwung in

Frankreich und auf die Hoffnungen zurückzuführen, welche man in Dänemark auf die auswärtige Politik des neuen Cabinets setzt. Das Ministerium Broglie-Koutouzow wird hingemischt mit Lobstreichen überhäuft, aber doch je nach dem Standpunkt der Blätter, mit äußerster Schonung behandelt.

Die Ankunft eines deutschen Geschwaders in Port Said, d. h. am

Eingange des Suez-Kanales vom Mittelmeere

bringt, sobald sie mit einer fremden hatten Körper, als beispielweise mit dem Rumpf eines feindlichen Schiffes, in Berührung kommen, andere wieder sind durch eine elektrische Zündleitung mit Batterien verbunden, die am Ufer aufgestellt sind, und können also von hier aus jedem Augenblick zur Explosion gebracht werden. Solche Torpedos müssen nach kalkulatorischer Berechnung schon mehrere tausende zwischen Bralla und Kent versenkt sein.

Die feindliche Haltung, welche die dänische Presse, namentlich auch die regierungsfreundliche, in neuerster Zeit Deutschland gegenüber genommen hat, ist in Berlin nicht unbemerkbar geblieben. Selbstverständlich ist die erregte und gehässige Sprache der dänischen Presse auf den Abschwung in

Frankreich und auf die Hoffnungen zurückzuführen, welche man in Dänemark auf die auswärtige Politik des neuen Cabinets setzt. Das Ministerium Broglie-Koutouzow wird hingemischt mit Lobstreichen überhäuft, aber doch je nach dem Standpunkt der Blätter, mit äußerster Schonung behandelt.

Die Ankunft eines deutschen Geschwaders in Port Said, d. h. am

Eingange des Suez-Kanales vom Mittelmeere

bringt, sobald sie mit einer fremden hatten Körper, als beispielweise mit dem Rumpf eines feindlichen Schiffes, in Berührung kommen, andere wieder sind durch eine elektrische Zündleitung mit Batterien verbunden, die am Ufer aufgestellt sind, und können also von hier aus jedem Augenblick zur Explosion gebracht werden. Solche Torpedos müssen nach kalkulatorischer Berechnung schon mehrere tausende zwischen Bralla und Kent versenkt sein.

Die feindliche Haltung, welche die dänische Presse, namentlich auch die regierungsfreundliche, in neuerster Zeit Deutschland gegenüber genommen hat, ist in Berlin nicht unbemerkbar geblieben. Selbstverständlich ist die erregte und gehässige Sprache der dänischen Presse auf den Abschwung in

Frankreich und auf die Hoffnungen zurückzuführen, welche man in Dänemark auf die auswärtige Politik des neuen Cabinets setzt. Das Ministerium Broglie-Koutouzow wird hingemischt mit Lobstreichen überhäuft, aber doch je nach dem Standpunkt der Blätter, mit äußerster Schonung behandelt.

Die Ankunft eines deutschen Geschwaders in Port Said, d. h. am

Eingange des Suez-Kanales vom Mittelmeere

bringt, sobald sie mit einer fremden hatten Körper, als beispielweise mit dem Rumpf eines feindlichen Schiffes, in Berührung kommen, andere wieder sind durch eine elektrische Zündleitung mit Batterien verbunden, die am Ufer aufgestellt sind, und können also von hier aus jedem Augenblick zur Explosion gebracht werden. Solche Torpedos müssen nach kalkulatorischer Berechnung schon mehrere tausende zwischen Bralla und Kent versenkt sein.

Die feindliche Haltung, welche die dänische Presse, namentlich auch die regierungsfreundliche, in neuerster Zeit Deutschland gegenüber genommen hat, ist in Berlin nicht unbemerkbar geblieben. Selbstverständlich ist die erregte und gehässige Sprache der dänischen Presse auf den Abschwung in

Frankreich und auf die Hoffnungen zurückzuführen, welche man in Dänemark auf die auswärtige Politik des neuen Cabinets setzt. Das Ministerium Broglie-Koutouzow wird hingemischt mit Lobstreichen überhäuft, aber doch je nach dem Standpunkt der Blätter, mit äußerster Schonung behandelt.

Die Ankunft eines deutschen Geschwaders in Port Said, d. h. am

Eingange des Suez-Kanales vom Mittelmeere

bringt, sobald sie mit einer fremden hatten Körper, als beispielweise mit dem Rumpf eines feindlichen Schiffes, in Berührung kommen, andere wieder sind durch eine elektrische Zündleitung mit Batterien verbunden, die am Ufer aufgestellt sind, und können also von hier aus jedem Augenblick zur Explosion gebracht werden. Solche Torpedos müssen nach kalkulatorischer Berechnung schon mehrere tausende zwischen Bralla und Kent versenkt sein.

Die feindliche